

Infoblatt: Pilgerweg-Station Haus der Diakonie



Evangelische Gesellschaft

Haus der Diakonie
Büchsenstr. 34/36
70174 Stuttgart

Die Evangelische Gesellschaft (eva) steht für tätige Nächstenliebe – und das schon seit 1830. Ihre etwa 1000 hauptamtlichen und mehr als 600 ehrenamtlichen Mitarbeitenden unterstützen Einzelne und Gruppen heute in rund neunzig Einrichtungen – mit Beratungsstellen, Wohngruppen und Heimen sowie unterstützenden Hilfen. Die Hilfe der eva will mehr als Symptome bekämpfen. Ziel ihrer diakonischen Arbeit ist, den Ursachen von Notständen nachzugehen und zu deren Behebung beizutragen.



Pforte/Pilgerstempel

Die Pforte im Haus der Diakonie ist montags bis donnerstags von 7 bis 19 Uhr besetzt, freitags von 7 bis 18 Uhr. Hier können Sie Ihren Pilgerausweis abstempeln lassen.

Jeden zweiten Sonntag findet im großen Saal von 13.30 bis 16.30 Uhr außerdem der Offene Sonntag der eva-Stadtmission statt. Auch hier bekommen Sie den Stempel für Ihren Pilgerausweis. Die Termine finden Sie auf der eva-Homepage unter www.eva-stuttgart.de/nach-datum.html

Informationsmöglichkeiten

Schriftliches Informationsmaterial über die eva liegt im Foyer des Hauses der Diakonie aus.

Mehr über die eva finden Sie im Internet unter www.eva-stuttgart.de.

Pilgerlotse

Pilgerlotse im Haus der Diakonie der eva ist Peter Ringwald. Wer an einer Führung interessiert ist, sollte sich **mindestens eine Woche vorher anmelden**. Peter Ringwald ist montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr erreichbar:

Peter Ringwald
Rieslingweg 4
70734 Fellbach
Tel. 0711.58 24 44
Fax 0711.58 54 588/ Mobil 0170.66 38 208
E-Mail: crisp.ringwald@t-online.de

Führung

Wenn Sie mehr über die eva erfahren möchten, erhalten Sie gerne eine kurze Führung. Unser Pilgerlotse Peter Ringwald erzählt Ihnen alles Wissenswerte über die Geschichte, den Auftrag und die Arbeitsgebiete der eva. Dauer der Führung: ca. 30 Minuten.

Eine Führung ist nur auf **Voranmeldung** (eine Woche vorher) beim Pilgerlotsen möglich.



Wo kann ich zur Ruhe kommen/beten?

Im Innenhof des Hauses der Diakonie erinnern Namenssteine an Menschen, die an den Folgen von AIDS verstorben sind. Diese Art des Gedenkens geht auf den Berliner Künstler Tom Fecht zurück. Er begann in den Jahren 1988/89 damit, im Auftrag der Deutschen AIDS-Stiftung das Projekt "Denkraum" zu entwickeln. In Stuttgart konnte ein solcher "Denkraum" zunächst auf dem Schillerplatz installiert werden. Im Oktober 2002 wurde die Installation mit den Namenssteinen in den Stuttgarter Schlossgarten umgesetzt. Nach dem offiziellen Ende des Projektes wurde der "Denkraum" im Stuttgarter Schlossgarten nicht mehr mit neuen Namenssteinen ergänzt. Deshalb wurde im Juli 2006, anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens der eva-Aids-Beratungsstelle, im Innenhof des Hauses der Diakonie der eva in der Büchsenstraße 34/36 ein neuer Raum geschaffen. Kieselsteine wurden mit den Namen von an AIDS verstorbenen Menschen beschriftet und auf einem Beet zwischen Bäumen, Sträuchern und Pflanzen niedergelegt. Die Aids-Beratungsstelle der eva möchte damit ein Zeichen gegen das Vergessen setzen. Der Raum bietet Platz, um mit weiteren Steinen ergänzt zu werden.

Kann ich an geistlichen Angeboten teilnehmen?

Es gibt die Möglichkeit, an der **Andacht** teilzunehmen. Diese findet in der Regel freitags um 11.45 Uhr im Haus der Diakonie statt und dauert 15 bis 20 Minuten. Der Zugang erfolgt über die Pforte.



Wo und wann kann ich bei der eva essen?

Mittagessen gibt es bei **eva's Tisch** von Montag bis Freitag in der Zeit von 12 bis 13 Uhr für 4,20 Euro im Haus der Diakonie (großer Saal im Rückgebäude). Sie erreichen den Saal über die Pforte. Pro Tag können **maximal fünf Pilger** teilnehmen!

Pilger können außerdem beim **Offenen Sonntag** der eva-Stadtmission auf ein Gespräch, Kaffee und Kuchen vorbeischaun. Der Offene Sonntag findet im Zwei-Wochen-Rhythmus statt, jeweils von 13.30 bis 16.30 Uhr im großen Saal im Rückgebäude (Eingang über die Heustraße). Für 10 Cent können sich Pilger hier auch mit einem Vesper versorgen. Die Termine des Offenen Sonntags finden Sie auf der eva-Homepage unter www.eva-stuttgart.de/nach-datum.html

Weitere Verpflegungsmöglichkeiten (ohne Beschränkung der Teilnehmerzahl) gibt es bei Einrichtungen der eva-Tochter Neue Arbeit:

Kulturwerk

Ostendstraße 106a
70188 Stuttgart
Tel. 0711-480 65-45
Fax 0711-480 65-55

E-Mail: info@kulturwerk.de
Internet: www.kulturwerk.de
Mittagstisch von Montag bis Freitag 12
bis 14 Uhr

Rosenau – Die Lokalität

Rotebühlstraße 109b
70178 Stuttgart
Tel. 0711-661 90 10
Fax 0711-661 90 30

E-Mail: info@rosenau-stuttgart.de
Internet: www.rosenau-stuttgart.de
Mittags- und Abendgastronomie im
Wechsel mit Kulturveranstaltungen,
Tischreservierung ist sinnvoll

Weitere Gaststätten in Gehweite vom Haus der Diakonie

Vom Haus der Diakonie in der Büchsenstraße sind es nur wenige Minuten bis zur Stadtmitte. Hier finden Sie ein reichhaltiges Angebot an Gaststätten, Bars und Restaurants.

Wo finde ich im Haus der Diakonie Toiletten?

Toiletten befinden sich im Erdgeschoß der eva. Der Zugang erfolgt über die Pforte. Gehen Sie an der Pforte vorbei und dann links. Weiter geradeaus durch die Glastür und wenige Stufen hoch. Dort finden Sie auf der rechten Seite die Toiletten.



Wo kann ich übernachten?

Eine Übernachtung ist im Haus der Diakonie selbst nicht möglich.

Übernachtungsmöglichkeiten bietet aber die Pension SoNA der Neuen Arbeit, der Tochtergesellschaft der eva:

Pension SoNA

Max-Eyth-Straße 15
70736 Fellbach
Tel. 0711-342 48-192
Fax 0711-342 48-194

E-Mail: info@sona-pension-oeffingen.de
Internet: www.sona-pension-oeffingen.de

Kosten pro Nacht im Einzelzimmer: ab 33 Euro (Stand: Oktober 2011)
Kosten pro Nacht im Doppelzimmer: ab 52 Euro (Stand: Oktober 2011)



öffentliche Verkehrsmittel

Zur S-Bahn-Station „Stadtmitte“ gelangen Sie, wenn Sie das Haus der Diakonie verlassen und nach links laufen, um dann die Heustraße sowie die Hospitalstraße zu überqueren; Fußweg ca. 4 Minuten

Zur U-Bahn Station Berliner Platz (Liederhalle) gelangen Sie, wenn Sie das Haus der Diakonie verlassen und nach rechts laufen, bis Sie auf die Schloßstraße gelangen und hier dann nach links abbiegen.

Eine weitere U-Bahn Station ist der Berliner Platz (Hohe Straße), hierfür verlassen Sie das Haus der Diakonie und laufen nach rechts, biegen dann gleich links in die Hohe Straße ein, folgen dieser bis zur Fritz-Elsas-Straße und biegen hier dann nach rechts ab.

